



„Flasche rein – Spender sein“: Neue Aktion am Lessing

Unter dem Motto „Flasche rein – Spender sein!“ läuft seit Kurzem am Lessing-Gymnasium Neu-Ulm eine dauerhafte Spendenaktion, bei der Schüler ihre leeren Pfandflaschen in eine liebevoll umgestaltete Mülltonne werfen können. Die sich daraus ergebende Geldsumme wird an eine halbjährlich wechselnde soziale Organisation aus dem Stadt- oder Landkreis Neu-Ulm gespendet. An wen genau die Spende geht, entscheiden die Mitglieder der schulischen „TuWas!“-AG, die hinter der Aktion steckt. Zum Auftakt soll die Ortsgruppe Neu-Ulm der Malteser bedacht werden. Das Motto erinnert bewusst an den

bekanntem Slogan der Deutschen Knochenmarkspende (DKMS) – dieser heißt bekanntermaßen „Stäbchen rein, Spender sein“ – denn der Ursprung der Idee für einen liegt ein Jahr zurück. Damals wurde ebenfalls auf Initiative der AG eine Stammzellen-spender-Registrierung an der Schule durchgeführt. Auch zu diesem Anlass sammelte die Arbeitsgemeinschaft Pfandflaschen, um mit dem Erlös die DKMS zu unterstützen. Viele Schüler waren bereit, ihr Pfand zu spenden, weshalb die AG beschlossen hat, aus der einmaligen Aktion eine dauerhafte zu machen.

Foto: Lessing-Gymnasium

Bürger informieren sich über soziales Engagement

**Pfaffenhofen** Die Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhofen stellte im Martinushaus jüngst die Einrichtungen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft vor, die sich mit sozialem Engagement für Menschen befassen. Nach einer Präsentation über die Zusammensetzung der Bevölkerung leitete Peter Eisele von der Gemeinde- und Qualitätsentwicklung im Bistum eine Podiumsdiskussion. Mit dabei waren: Elisabeth Rueß, Nachbarschaftshilfe, Daniela Leitenmeier vom Pflegeheim Haus Thomas, Ulrike Hoidem von der Verwaltungsgemeinschaft, Hildgard Rabus vom VdK, Erwin Thomas vom Caritasverband Neu-Ulm/Günzburg, Anita Wimmer von der Caritas-Sprechstunde und Pfarrer Reinfried Rimmel. (az)



Interessierte hören Peter Eisele bei seinem Vortrag zu. Foto: Bernhard Durr

Erfolgreiches Jahr für Sängerriege

Bilanz Bei der Hauptversammlung wird der gesamte Vorstand im Amt bestätigt

**Unterelchingen** Von einem erfolgreichen Sängerjahr 2019 konnte der Abteilungsleiter Konrad Dehm bei der diesjährigen Hauptversammlung der Sängerriege des KSV Unterelchingen berichten.

Der zurzeit 28 Mann starke Männerchor hatte im vergangenen Jahr 18 öffentliche Auftritte, darunter gut besuchte Konzerte in Nersingen und Thalfragen sowie das gemeinsame Gruppensingen in der Klosterkirche in Oberelchingen. Weitere, jährlich wiederkehrende Auftritte hatte der Männerchor bei der Maibaumfeier in Thalfragen, Unterel-

chingen und am Volkstrauertag am Ehrenmahl. Im vergangenen Jahr umrahmten die Sänger aus ganz Elchingen zudem die Feier des Landkreises auf dem Soldatenfriedhof in Reutti.

Höhepunkte im Veranstaltungskalender waren wiederum das beliebte Garten- und Sulzenfest sowie das gemeinsame Adventskonzert zusammen mit dem Kirchenchor und der Blasmusik in der St. Michaelskirche in Unterelchingen. Gelebte und gepflegte Kameradschaft mit Ehefrauen bei einem Grillabend, einer Schachtelfahrt auf der Donau sowie einer Adventsfeier rundeten das Jahresprogramm 2019 ab.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen stellte sich der komplette Vorstand zur Wiederwahl – und wurde einstimmig wiedergewählt. Die Chorleiterin Monika König war mit den Leistungen des Chores sehr zufrieden, ermunterte die Sänger jedoch, weiter intensiv für Nachwuchs zu werben, da der Altersdurchschnitt bei 70 Jahren liegt und auch dieses Jahr wieder etliche Auftritte und Veranstaltungen geplant sind. (az)



Seit jeher beliebt: das Sulzenfest der Sängerriege. Archivfoto: Kaya

Schützen unter neuer Führung

Vereine Die Zimmerstutzenschützen sind zum Großteil zufrieden. Bemängelt wird nur eine fehlende Halle für das Bogenschießen

**Illerberg/Thal** Mit einem kurzen Rückblick auf schöne Erfolge, sinnvolle Investitionen und ein intaktes Vereinsleben mit zahlreichen Unternehmungen stimmte Anton Schrapp, der Vorsitzende des Zimmerstutzen Schützenvereins Illerberg/Thal, auf die umfassende Generalversammlung mit 14 Tagesordnungspunkten ein. Neben rund 60 Mitgliedern sind auch Vöhringens Erster Bürgermeister Karl Janson und der Erste Gauschützenmeister des Gaus Iller Illertissen, Georg Nothelfer, gekommen.

Laut Schrapps Bericht hat der Verein 223 Mitglieder. Vom Sechsbis zum fast 90-Jährigen seien alle Altersklassen vertreten. Abgeschlossen wurde die Neu- und Ergänzungsbeschaffung der Trachten. Schrapp dazu: „Wir können stolz

sein, uns mit so einer schmunzigen Tracht in der Öffentlichkeit zu präsentieren.“ Eine zusätzliche Königskette für die Aufлагenschützen wurde angeschafft und erstmals an Franz Xaver Schrapp vergeben. „Ohne Spenden und Zuschüsse wäre der Schießbetrieb kaum möglich“, so Kassenwart Thomas Renz, der dennoch auf einen kleinen Überschuss in der Vereinskasse verweisen konnte.

Seinen letzten Bericht gab der scheidende 1. Schützenmeister Rudolf Böck und verwies auf das führende Bezirksligateam Luftgewehr-Auflage und dass für den ZSSV noch zwei Luftgewehr- und Luftpistolen-teams sowie eine Aufлагemannschaft bei den Gau-Runden-Wettkämpfen starten. Jugendleiter Jürgen Eberle konnte Erfolge bei den Gaumeister-

schaften und vier Podestplätze beim Gau-Jugendpokal in Au vermelden.

Für die Böllerschützen trat erneut Anton Schrapp als 1. Schussmeister ans Pult: „Mit elf Auftritten hatten wir richtig viel zu tun. Herausragend wieder das Silvester-Böllerschießen, 18-mal in ununterbrochener Folge vor dem Rathaus Vöhringen, und Bürgermeister Karl Janson war jedes Mal dabei.“ Der 1. Bogenleiter Benjamin Schölzel bemängelte: „Keine Trainingsmöglichkeiten im Winter wegen einer fehlenden Halle.“

Nach den Ehrungen wurden geringe Beitragserhöhungen einstimmig akzeptiert. Unter Leitung von Gauschützenmeister Georg Nothelfer und Bürgermeister Karl Janson standen Neuwahlen an (Ergebnisse siehe Bild). (rfu)



Der neue Vorstand: (von links) Andreas Schrapp (2. Pistolenleiter), Monika Wiesmaier (2. Bogenleiterin), Sabine Keller-Epple (1. Damenleiterin), Markus Czernin (2. Schützenmeister), Benjamin Schölzel (1. Schützenmeister, 1. Bogenleiter), Thomas Renz (Kassenwart), Bürgermeister Karl Janson, Angelika Strähle (Schriftführerin), Martin Ment (1. Pistolenleiter, 3. Bogenleiter), Anton Schrapp (Vorsitzender, 1. Schussmeister), Jürgen Eberle (1. Jugendleiter). Es fehlt die stellvertretende Jugendleiterin Stefanie Zanker. Foto: Furthmair



Unser Bild von der Jahresversammlung der Vöhringer Kolpingsfamilie zeigt von links den neu gewählten Vorstand: Anton Neher (stellvertretender Vorsitzender), Mathilde Kast (Schriftführerin), Eduard Maier (Kassier), Roland Zeidler (Ressortleiter Kultur und Freizeit), Sieglinde Schlachter (Ressortleiterin Ehe und Familie), Pfarrer Martin Straub, Bruno Scherb (Vorsitzender) und Anneliese Maucher, die für ihr jahrzehntelanges Engagement geehrt wurde. Foto: Kolpingsfamilie

Die Kolpingsfamilie hat gewählt

Versammlung Die Vöhringer Ortsgruppe bestätigt ihren Vorstand. Spenden gehen an die Caritas und die Kolpingstiftung

**Vöhringen** Zahlreiche Mitglieder der Kolpingsfamilie Vöhringen haben sich kürzlich im Allgäu-Haus Wertach wieder zum jährlichen Familienwochenende getroffen. Im Mittelpunkt stand das Thema: „Nachhaltig leben – Was hat unser Essen mit Klimaschutz zu tun?“ Ulrike Birmoser vom Verbraucherservice Bayern informierte über Herkunft und Produktion von Lebensmitteln und deren Auswirkung auf Umwelt und Klima. Die Referentin gab Tipps und Anregungen für nachhaltigen Konsum und wie dieser umgesetzt werden kann. Beim abschließenden Gottesdienst am Sonntag spendeten die Kolpingmitglieder die Kollekte wie in den Jahren zuvor für die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger. Vorsitzender Bruno Scherb konnte – zusammen mit einem

Scheck der Vöhringer Kolpingsfamilie – insgesamt 630 Euro an den neuen Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer übergeben.

Eine Woche später waren die Kolpingmitglieder zur Jahresversammlung ins Pfarrheim St. Michael geladen. Nach Begrüßung und Totenehrung gab Bruno Scherb einen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr und Kassier Eduard Maier informierte über Einnahmen, Ausgaben und Kassenstand. Die anschließenden Wahlen wurden von Herbert Walk routiniert durchgeführt. Mit Ausnahme von Anneliese Maucher stellten sich alle bisherigen Amtsträger wieder zur Wahl. Während Kassier Maier und Schriftführerin Mathilde Kast nicht zu Wahl standen, wurden alle anderen Amtsträger einstimmig wiedergewählt.

Diese sind: Vorsitzender Bruno Scherb, Stellvertreter Anton Neher, Ressortleiterin für Ehe und Familie Sieglinde Schlachter, für Kultur und Freizeit Roland Zeidler, für die Frauengruppe Mathilde Kast sowie Bannerträger Anton Neher. Im Anschluss an die Wahlen bedankte sich Bruno Scherb bei Anneliese Maucher für ihre jahrzehntelange Mitarbeit in der Vorstandschaft mit einem Blumenstrauß.

Bevor Präses Pfarrer Martin Straub die Schlussworte sprach und der Kolpingsfamilie für ihr Engagement dankte, übergab ihm Bruno Scherb eine Spende von 500 Euro für die Caritas zugunsten hilfsbedürftiger Menschen in Vöhringen. Mit dem traditionellen Kolpinglied „S' war einst ein braver Junggesell“ endete die Versammlung. (az)



Neue Ehrenmitglieder beim Krieger- und Soldatenverein

Der Krieger- und Soldatenverein Wallenhausen hat neue Ehrenmitglieder. Dazu ernannte der Vorsitzende Hans Span (links) vier Kameraden bei der Jahres-

hauptversammlung in den Bürgerstuben. Die Geehrten sind (von rechts) Johann Harder, Leonhard Ruf, Josef Lang und Karl-Heinz Beck. Foto: Sammlung Span